

Handschriften / Autographen

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Breslau, 25.11.1814-28.03.1815

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116)

15th April 1876.

Pezold.

Monday 1. 27th Mar 18.

Πυρροί

Monday 1. 23rd Feb.

Preis
2500
Roths.

Ich war sehr in Laforge, als ich frucht. zwei Madamen
 Mangel und Unzufriedenheit hatte, gegen sie, aber
 allmählich, so wie sie sich in der Regel,
 habe ich sie und 11 Uhr früh. Ich will Gott dafür
 danken, dass ich eine große Freude davon
 hatte. Morgen will ich sehr glücklich auf
 gehen, da ich heute abend um 10 Uhr zu
 sprechen habe. Bald möchte ich mir selbst mein
 Geld, um mir einen Solenbruch zu kaufen,
 oder auch ein Stück zu verkaufen. Ich habe
 heute heute nicht in die Hände und nicht in
 mich selbst. Ich will heute sehr schön,
 jetzt ist es um 3/4 11 Uhr.

Donnerstag 29. Nov. Es geht heute Morgen aufgehen, weil
 1814
 da es sehr früh ab geht, da ich sehr müde
 Ich habe es nicht mehr aufgeben, da ich sehr müde
 Heute Mittag war gegen die Hosen, so wie
 spärlich. Ich habe heute nicht so sehr wie ich
 soll und will es sehr morgen auch so sehr sein.
 Schick mir ein paar frische Abend. Morgen
 soll bei mir vorzüglich der Lebenslauf der
 geben vorzuführen.

Freitag 30. Nov. Ich habe heute sehr glücklich auf allem, was ich nicht
 als Kinder geben. Heute abend habe ich mich
 viel, allein Abend war ich sehr glücklich. Heute
 Aufmerksamkeiten betrifft, denn es ist so ein Glück,
 sein nicht so sehr als es sollte. Heute war

Lier

Wollst du nicht der frommgestandenen Christenheit folgen
 in dem Glauben und alle süßes dank für Lieder
 in dem frommgestandenen allmählichen Wachsen.
 O mein guter Gott, wie du dich so gütlich
 hast gezeigt auf dem Weg und wie wir uns
 in der Hoffnung noch weiter zu dir führen
 können zu, denn du weißt es ja am besten
 wie es sein soll. Wie wir uns finden. Wie wir uns finden
 finden du. Ich halte ich mich Gottes Wort an,
 er laßt es mich nicht und mach ich es zu dir
 hinan. Das ganze Tag aber mach ich es
 bringe ich dir fließ ich und fahre sehr viel ge-
 arbeitet.

Montag d. 5. Mai. Nach dem neuen Ackerbau beginnt es jetzt wieder
 langsam aufzuwachen. Aber ach, wie arm es
 muß, wie viele mangelnde Arbeit ist nicht
 das Leben außer dem was ich nicht verstehen kann.
 zu abnormale die Liebe Gottes anerkennen,
 die ich mir jetzt so schnell ansehe. Meine
 Mutter, bald will ich sie in der nächsten Zeit
 bei mir zu dir nehmen! — Gute Nacht
 nur allmählich den Tag mag ich dir sagen.
 Dienstag d. 6. Mai. Es ist 1/2 Uhr und ich gehe schlafen.

Mittwoch d. 7. Mai. Ich bin mit dem Freund bei den Rassen
Edvard Mit der Mutter war es sehr gütlich zu
Kathrin morden.

Dienstag d. 8. Mai. Heute gab es bei den Geliebten mit
den Thoren

meine gesunden Trübsal. Mit der M.
Hilde ungeschlachtet ist sie freundlich und
in der Nacht 12 Uhr starb sie. Das gute Mädel
dies soll mir das eine neue Aufmunterung
sein. meine Grabschär mit dem Lichte zu
Jedenmal.

Freitag d. 9ten Dec.

1814

Zeit aufspand, ist bekann heute die spanische
und spanische Gemeinschaft, ganz zinnlich flüchtig
ging 11 Uhr schlief. Auf mir steht es aber wieder
Gott zu versetzen, a magi p die neuen
nicht.

Freitag d. 10ten Dec.

Zeit aufspand heute Mittag flüchtig und ging
mit vorzüglich auf das italienische zu
gehen an. 10 Uhr schlief.

Freitag d. 11ten Dec.

Regner

Seit man Mitternacht bei mir und ist heute sehr
so artig sein, all ist müde, dazumal heute
ist eine Vorstellung das das das große zu
Hilfen geben. Auf morgen ist es nicht
da ist mit Grov. Waldromitz. (dumme?)

Waldromitz d.

Freitag d. 12ten Dec.

Auf heute war ich heute gefast abend 11 Uhr
schlaf.

Freitag d. 13ten Dec.

Gut was es so warm das man nicht müde ist und das
Frei und kühler offen stand.

Freitag d. 14ten Dec.

Zu ersten Zeit aufspand, besuchte ich heute die
Mutter und Kinder, und auf die anderen
mit Aufmerksamkeit und Hilfe von mich zu helfen
mich, wie Waldromitz dazumal zu helfen
das liebe Kind, wie heute ist mich zu helfen,
zu London nunmehr scheint mir noch zu sein,
meine Augenblicke. Mitternacht. Das ist die, ist gut

Schroetter

(St. Kippen, Rothel
und I 8.23)
ist Appell. für die, ist gut

Samst.

heute, was muss, ob es mich nicht gereicht. —
Auch ist es heute dem Natur magen das naturreiche
Geldscheit Kupfer, malte es sich überaus.
um 11 Uhr ging ich schlafen.

Donnerstag d. 15ten Dec.
Decker

Ich fand heute heute an dem guten Dittmar als
Viz. heute. Gute zwar von dem Hingewand ge-
haben aber! Ich arbeitete bis 12 Uhr.

Freitag d. 16ten Dec.
Waldmich

Ich hatte die große geliebte Kunde bei Waldmich,
und da ich den Tag vorher in dem Hof gefallen
war, ging ich heute morgen nicht in die Schule.
ich ging zu der Kunde zu Lappe.

Donnerstag d. 17ten Dec.
Schroetter

Gestern heute ich mich im Hof, da ich mit Dittmar
den Kinderbuden besuchte.

Freitag d. 18ten Dec.
Fuchs.

Mindestens einmal muss ich heute nach, da
ich war mit dem Lieder und bei Fuchs, der Natur
kann auch sein; aber man muss
mir gefallen es und gab mir Zusammenfassung
verlaufen Hingewand mit Hingewand. Auch wurde
heute der kleine Robert gekauft. — Es war heute
es so dass heute wieder völliger Winter war, und
und es das nun in Hof, mindestens es auf der
Gasse von Fuchs den Kinderbuden besuchte, ich aber
voran mich morgen das Dittmar zu Hingewand.

Schroetter

Samstag d. 19ten Dec.

Ich ging mit Dittmar Hingewand war Hingewand. A,
bunde flackte ich, ging um 11 Uhr schlafen.

Sonntag d. 20ten Dec.

Am 9 Uhr war ich in der Schule Hingewand, Hingewand
im Hof besuchte mit Dittmar gekauft.

Mittwoch d. 21ten Dec.

Heute morgen Hingewand ich das Hingewand
Dittmar nicht da war. Mittags flackte ich Hingewand
den ganzen Tag war Hingewand. G.H., so war

zu diesem Tag trauete ich die auch für alle anderen die
ich zu finden war. Morgens um neun
von dem letzten Festtage, da Generalmajor
Luch und Aspreman.
Mittag ging ich mit in die Schule von der da,
so zu der da Edward das Weisheitsgusspuck. Ich
mit der ganzen Nachmittags übrig nachher,
Abends habe ich mich in die Kasse und ging
nachher um 10 Uhr zu Bett.

Ich kam heute morgen noch nach 8 Uhr auf, konnte
mit dem und nachher ich sehr gut
sich in der da man die Kasse nachher auf.
Nachmittags hat ich meine alte Kasse und
mich sehr gut in der da man die Kasse
mit der Kasse. Abends habe ich mich

Ich kam heute morgen noch nach 8 Uhr auf, konnte
mit dem und nachher ich sehr gut
sich in der da man die Kasse nachher auf.
Nachmittags hat ich meine alte Kasse und
mich sehr gut in der da man die Kasse

Ich kam heute morgen noch nach 8 Uhr auf, konnte
mit dem und nachher ich sehr gut
sich in der da man die Kasse nachher auf.
Nachmittags hat ich meine alte Kasse und
mich sehr gut in der da man die Kasse

Ich kam heute morgen noch nach 8 Uhr auf, konnte
mit dem und nachher ich sehr gut
sich in der da man die Kasse nachher auf.
Nachmittags hat ich meine alte Kasse und
mich sehr gut in der da man die Kasse

Ich kam heute morgen noch nach 8 Uhr auf, konnte
mit dem und nachher ich sehr gut
sich in der da man die Kasse nachher auf.
Nachmittags hat ich meine alte Kasse und
mich sehr gut in der da man die Kasse

Dec
1814

Freitag 1. 28ten

Donnerstag 1. 29ten
Wegner

Kam. - Theatrum

Leinhardt (Ley-
Gib.)

Natur Theatrum

Di. Pampels
Di. Breslau

1818

Di. Rosierka

Karl. Blüh, Pannap
(wohl Jotischholzschl.)
in Culin 9/14/18
u. 28. Dec.)

Donnerstag d. 25. Dec.

Dec 1814

den Hindenburg und Luch hieße für
die Jüngere Eau de Cologne, ist in Luch,
Luch in Natalbussel. Oben in Luch
mühte Jüngere Luchhütte geschickt. Luch
Luch fand weniger Jüngere Luch, wegen der

Profierte. Wierub nur meine Jüngere
nach geschickt. Als Luch Jüngere nach Jüngere
Luchhütte zu mir der Luch und in Jüngere
Luchhütte Luch mühte Luch. Luch Luch
mühte bis zu 1/2 Luch. von Luch, Luch und
Luchhütte Luchhütte, Luch Luchhütte die
Luchhütte, Luchhütte zu 1/4 Luch Luchhütte auf.
Luchhütte mühte Luchhütte die Jüngere Luchhütte
und alles ging Luchhütte Luchhütte.

den 3 Luch Luchhütte auf, geschickt und Luchhütte
den Jüngere Luchhütte Luchhütte Luchhütte
Luchhütte. Mittags ging in Jüngere Luchhütte
und Luchhütte bis zu Luchhütte, nach
Luchhütte in Luchhütte Luchhütte die Luchhütte
Luchhütte Luchhütte mühte, das Luchhütte in
Luchhütte Luchhütte in den Luchhütte Luchhütte
Luchhütte! Luchhütte Jüngere Luchhütte mit in Luchhütte
die Luchhütte bis zu 5 Luchhütte Luchhütte geschickt
Luchhütte in die Luchhütte, Luchhütte Luchhütte
Luchhütte.

Montag d. 26. Dec.

Kudras

den Jüngere Luchhütte Luchhütte Luchhütte
Luchhütte. Mittags in Luchhütte, in

mit Mischeln einer feinsten Schokolade zubereiten

Witten

Nummerium vom Monat November.

Das N.

Hauptst. Das Hauptst. größtenteils köstlich ausseh.
Lau. In einigen Zeit rühmlich, gut das N.
Lebensdauer gemindert und abgenommen und
vorgüglich zu leben. und vorgüglich zu
leben; nicht vorgüglich die besten Zeit bewahrt
allen in zünftigen Gedanken zu verharren,
dagegen mit Lust und Freude das Leben zu
genießen.

Emil

Moralst. Mit manchen Tugenden ausgestattet, gar
nicht ohne religiös sehr angenehm von.

Geistst. In formeller und geistlicher Hinsicht
vorgüglich abgelehnt, mit gelassen, auch
kalt in die Geisteswissenschaften, besonders in
zu Tage in Kalte in der Wissenschaft, besonders in
Hochschullehre.

Samstag d. 27. Jan.

Seit wenigstens zwanzig Jahren, Mittag das gleiche
Abend war ich in der Domstadt bei Don Juan.

Mittwoch d. 28. Jan.

Nach 9 Uhr aufgeschauend, seit 12 Uhr in der Stadt
Mittags gelassen. Abend zugut für die Stadt
unangenehm zu den Kindern.

d. 29. Jan.

Am 9. Jan. in der Stadt, seit 12 Uhr in der Stadt
Lugd bei 12 Uhr in der Stadt auf den Markt gehen,
gute, dann nach dem Lion bewegen; alleine,
dieser wird auf dem Markt mehr als ein
Kaufmann kommen, ist heute mit ein Kind
verwandt mit! und lachte mich mit dem Kind

zu Lull oder Abendloos zu quiesciren.

Freitag 30^{te}.

Habicht.

Das Müßiggang muß ich diesen Tag haben, was
ich in das Haus setzte zu dem gütlichen
Guten Habicht zu gehen und ich mein
Gut und untrüglichen müßiggang. Lull ich
4 Uhr und voll Morgens bis ich in den
Mittag mit dem fassen Kopf der Tage
bis zum Mittag und dann in den
Lull zu haben.

Freitag 1. 31^{ten}

Wagner

Karl

Den ganzen Tag mit zufrühaufst flüchtig zu
haben, nur das Mittag der Magner mich
so ab, ich, das bis 4 Uhr da war. Abend ging
ich mit Karl und Lull.

Freitag 2. 1^{ten}

Freitag 1875

Palvermacher

Montag 1. 2^{ten}

Tholozan

Ich war Gesellschaft von Karl, Karl und Karl,
Freitag oben, Mittag nur ich über den
Abend flüchtig, Abend kein flüchtig.
Abend als ich mich zu dem flüchtig, ging der
Freitag Karl der ganze Tag zu haben,
ich mit mich zufrühaufst mich und alle die
so haben müßig. Ich war mich flüchtig. Ich war
dieser Augenblick.

Freitag 3. 3^{ten}

Bark

Jan 15

Mittwoch 1. 4^{ten}

Ich war Karl der ganze Tag. Ich war
den der ganze Tag. Ich war
so haben müßig, ich war zu dem flüchtig.
Abend bis zum 10 Uhr. Ich war
Freitag nicht viel zufrühaufst, Abend mich
flüchtig, ich war die ganze Tag.

mindestens ist, ich wüßte morgen zeitlich ankommen.
Und auch wegen meiner Pflicht nicht vergessen.
Gute Nacht. Bis zu früh.

Pier.
Freitag d. 10ten.

Jahr 1815

Mittwoch d. 11ten.

Beir.

Habicht

In der Schule ziemlich gut Aufsehung gegeben. Ich
habe abends nicht schlief in dem ich in Romane
bin.

Wen heute ab will ich auf Lieder's Platz mein Tage
buch schreiben und schreiben. In der Schule gab
ich, ausgenommen das Haus, ziemlich Auf-
sicht. Der Herr Rektor hat mir sehr angenehm
Taufend Ansehen. Heute ist mir ein
Gedanke gekommen. Heute habe ich einen
Zweck und vorgeschlagen, was mich außerordentlich
wogt. Von Lieder, der mich bis hierher
mollte. Alsdenn beauftragte ich mich mit
dieser Aufgabe. Ich habe eine Liste und werde
auf Überlegung. Meiner vorzüglichen Gedachte
mache auf das Conferenz gerichtet, ich bin der Hoffnung
dass ich es dahin vorzubringen werde. Ich
solle mir mit mir und mit der Sache in einem
vielfältigen Zusammenhang. Ich arbeite bis 11 Uhr

Donnerstag d. 12ten.

Gute morgen in der ersten Stunde viel zu
arbeiten. Heute sind die meisten mit aufgegeben.
Alsdenn bis zum 11 Uhr arbeitete ganz gut.

Freitag d. 13ten.

Nachmittags habe ich einander in der
Sache mit mir zu sein, in dem ich in der

indem ich zu Last geizig mich die Lüste zu
bessern. Heute Abend wurde die Gasse
für, so nur meine Pfad. Wichtig war
ich wieder mit meinem Willen noch nicht

Gew. Berg. fang. 18. Jan. 1815
Mittwoch 18. Jan. 1815
Jan 1815
meinen Schlaf, zu finden.
da heute und zum Luz sehr wenig
blutige Beschwerden, so dass ich in
Lüste zu werden. Die Gasse
nicht bis zum 1. Ufr. Ich bin
auf Gasse und Arbeit bis 10 Ufr. Meine
Gedanken waren gestern auf die
Lüste auf die zu bekommen
Ich bin noch im Voraus, wenn
mit Gasse und Arbeit
Morgens 1. Ufr. bis heute
Lüste in die Augen.

Donnerstag 19. Jan. 1815
Ich habe heute regelmäßig die Gasse und
nur mit Aufmerksamkeit und allem
Zufrieden, aber das ist die Gasse
nicht, was so wichtig ist, nicht
soll. Auch heute ist heute die
malte mich so sehr, dass ich
nur an die Gasse denken, die
ich heute lesen kann. Ich
ich so zum Schlaf geistig, dass ich

Arabische, Hebräische, Griechische und Lateinische
Bücher. Ich erinnere mich auf den Kopf hin nur,
dass ich jetzt das Gedächtnis des Guten bei mir
verloren habe. Morgen zur ersten Zeit
in die Schule gehen und nicht im Stande zu
sein, so ist etwas Lächerliches, aber
unvermeidlich in Rücksicht auf Wissen, nützlich,
bis zu manchen.

Die Kinder von 8-9 Uhr habe ich nicht mehr
ausgesehen. Die Kinder im Gespräch sind in
sofern möglich, als ich nicht mehr in der
Lage bin, Augenblicke nicht mehr vorüber zu
lassen, das ist es dann auch nicht mehr.
Abends arbeiten ich arbeitslos, lastend, trübselig
und nicht mehr geistig.

Freitag 1. 20/Jan

Jan 1815

Nach Genuss gekommenen Speises ist mir sehr
schlecht und ich bin dann das Nachmittags,
Guten auf, ich arbeite Lärmen, Gespräch und Arbeit
Arbeitslos und geistig. Mit meinem Christen
bin ich zufrieden. Allein in Betrachtung des
Moralischen fällt es mir schwer, Fortschritt zu machen,
allein mit Gottes Hilfe wird alles möglich.
Ich will nicht irgend ein Ziel setzen, das ich
bleiben muss, alle meine Gedanken sind
auf Mein Gespräch gerichtet. Mein Gespräch
unhöflich, so kann ich mich in Rücksicht auf
moralische Fortschritt zu setzen.

Freitag 1. 21/Jan

Freitag 1. 21/Jan

[illegible]

Thursday 1. 22 1/2.

Jan 1815

[illegible]

Schroetter.

My bin from a few weeks
ago

und zu kühnen Thaten und Thaten, Spalten
sich streckt. Nur einem Tag zu sagen ist es
ihm und nach ganz dem Sinne des Menschen,
an der Hand zu sein. Diese Worte zu schreiben und
nicht zu verstehen. Gewiss muss es auch sein
und, so auch ist nicht ein wenig zu sagen
bekannt. Nur immer ist eine kleine Macht
und die zu ihm sagen zu können, sondern uns in der
Welt zu sein. Dieser zu sein.

[illegible]

du bist ein ^{frucht} fleißiger & liebes. Mergen wir uns
 nicht annehmen aufzusuchen zu sein; denn
 das Kymon und Mißgunst meines vorzüglichen
 Kinde laßt mir immer mehr ein. Doch
 mit Gottes Hilfe wird Heißer noch in einem
 und ganzem kommen.

Amicae Gruntpfugen tunc gubliabur. Albert Linn. Muslog v. 23 m
Bomniff, pflanze. Jan 1815

Wird noch ein wenig Klärung gebracht werden, der Karpfen, 24
Geflügel bei mir noch bester, weiß besser nur
manche ^{Stück} zu haben.

Mittags größtentheils die Zeit nachvollziehbar, auf man
ist so unzufrieden. Das ist 4 Ans. für die Augen aus gut
Mittwoch d. 28.

Wird die an der Spitze Mündung von einwärts nach
außen, daß der Pylorus zu sehen ist, aber es nicht
unmöglich ist, sie zu sehen. (Vergl. S. 264.)

Der heutigen Tage kann ich Zinuelief nicht mit mir gehen,
 der mir, wie er ich Zinuelief anrufen kann, auf dem
 in Zinuelief, Abends den Brief.

In mijner Truud heb ik mij lang meegeslacht

Amphispneuste trigua in affinis, Saffra drif
fultae. Id orbitalis abund pup fluissig Druck abund S. 29/30

Am 10. Apr. ging ich nach Zürich, um den atonalen Pessymismus
mit Nahrung auf einer Reise, durchsichtige Muffel
Koch, Kunde geben. Ich war Almond in Garmisch
mit flüchtig. Auf abwärts in atonalen Pessimismus
erabiff.

Donnerstag 1. 27.
Jan. 1815

Der Tag sehr abwechselnd, ist aber sehr Auf-
satz und sehr zimmerlich flüssig. Abends
wechselnd sehr ansehnlich der Aufsatz; und
Wetter, Gebirge und Acker.

Freitag 1. 30.

Ich muß mir sehr Mühe als Mensch auslegen,
indem ich ganz ungenügend und sehr ein-
wichtig vorzunehmen, mit Aufmerksam-
keit betrachte so kann ich mich in diesem Punkt
in mich so sehr auslegen als ich mit der Zeit
Fähigkeit möchte es zu mir haben, das ich
einmal kann ich alles selbst machen.
Übrigens habe ich die ganze Zeit über alle
Abende sehr sorgfältig und ich glaube sehr viel
besonders Mühe dabei zu haben.
Heute Morgen sehr abwechselnd, so wie ein
wenig Morgen. Das Abends sehr ansehnlich und
sehr tags sehr ansehnlich ist das Gebirge mit Eisen
und Felsen sehr gut ist sehr schön, das zu
in den Felsen ist sehr schön, das zu
Abends

Samstag 1. 31.

Ich habe heute sehr wenig Lust zum Arbeiten,
müde und ich bin um 3-10 Uhr schlafen. Ich
und heute das ist immer das und ich

prüfen sollte wie das Gmäl zu gefallen.

Flüchtig und flüchtig meine Gefährdung das heißt den 31. Febr.
Lieber, augenblicklich meine wurde geküßt.

Lyndis ging die Hülle an anzufassen. Es blät ist Mittwoch d. 1. Febr.
3/4 Uhr in der kühleren Stunde und kühleren
nach der von Fließ und Lagers mit, übriges
nur ist so, daß ich jetzt mit einer (gar nicht) neuen
Vorfahrt kommen kann.

Es kommt abends wieder Arabische auf abends
Polen, da mich nicht mehr Luft ist, und die
mich für die zu kommen, so ist es mir
minder flüchtig und bald geküßt.

Jetzt Abend denn ich am 4. Uhr nach Hause und
bis zu 7 Uhr polen zu abends Abend
noch bis zu 11 Uhr sehr flüchtig.

Am 1 - 1/2 3 Uhr gar nicht. Nach der polen, abends
Hunde in der Nacht kommen und polen. Abends
subtiler polen und polen. Nach der polen.

Am 1. Febr. 1815
Auf der polen abgefahren auf die polen
nicht mal polen. Nach der polen.

Am 2. Febr. 1815
Es kommt groß und polen. Auf der polen
flüchtig und polen. Auf der polen.

Am 3. Febr. 1815
In der Nacht auf der polen. Auf der polen
meine Fortschritt gemacht, mehr ist nicht
zu machen, und die polen.

Am 4. Febr. 1815
minder denn mich zu kommen.

Febr 1815

Mittwoch d. 1. Febr.

Donnerstag d. 2. Febr.

Freitag d. 3. Febr.

Samstag d. 4. Febr.

Sonntag d. 5. Febr.

Montag d. 6. Febr.

Montag d. 11. Febr. den ganzen Tag flüßig gearbeitet und
Febr 1815 in den Minuten beständig, allein Abends
abgethan ist nicht.

Dienstag d. 12. Febr. Ich habe wenig, aber sehr das Tagelohn auszu-
sagen, weil ich heute sehr viel noch zu thun
habe, alle die guten Vorzüge nicht zu vergessen, die
ich aus diesem Meister, dieser Kunst und
meiner Aufzucht als Gassinger habe.

Samstag d. 13. Febr. Am Montag war ich nicht in der Schule, daher
nicht das gewöhnliche, sehr viel noch zu thun
haben. Abends kam mir wieder ein
Lust, mit Mauderwitz ein wenig zu spielen.
Abends machte ich etwas Lieder einen
Abendessen und Abendessen.

Freitag d. 14. Febr. Das ganze was heute da, mir abgethan ist,
mich, Abends abgethan ist bis 11 Uhr sehr flüßig

Montag d. 15. Febr. Auf heute war ich den ganzen Tag sehr
unverändert flüßig, vorzüglich in der
Abends war ich bis 12 Uhr tätig auf dem
Polierstein.

Montag d. 16. Febr. Bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Avalis, Polierstein gemacht.

Dienstag d. 17. Febr. Heute wurde meine Proffurung umgeben, wegen
dieser Lieder wieder sehr poliert. Abends
abgethan ist bis $\frac{3}{4}$ 12 Uhr sehr flüßig.

Mittwoch d. 18. Febr. Ich habe den ganzen Tag ununterbrochen, sehr
abgethan und abgethan wieder bis $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.

gibt auf noch länger gearbeitet man es
nicht um der Gefühlsleid willen geschehen
zu lassen. Ich habe jetzt einige Zeit
das Schreiben vernachlässigt und zu großem Heiß Gedacht
wird mich nicht mehr.

Habicht

Vormittags Abends arbeitete ich nicht. Am Donnerstag d. 16.
Febr. an will ich mich mehr aufpassen
sich meine Gedanken zu verfangen und dann
zugleich in Drucksetz auf das was ich zu
arbeiten habe, wie gerade jetzt Abends
habe ich gerade nicht gesehen, von 3 Uhr
an aber nur ich zu arbeiten aufhören muß.
Da ich zuerst Abends zu den Ge-
schäften und Schreibe, konnte mir dabei
Wohlbefinden, das Gedächtnis und ganz ab-
sagen zum Zufall.

Feb 1815

Potsdam.

Am Morgen bin ich um 10 Uhr nach Hause,
nachdem ich vorher beim König das größte
Zusammen und den Liniens gekauft hatte,
abends Abends ist aus dem Geschäft
Gedanke, sonst die gekauften Liniens in
den Katalog ein, das Gedächtnis und ich
sich aus dem Drucksetz und Gedächtnis,
Vormittags ist das lateinische Gedächtnis.
Ich wurde um 8 Uhr auf und arbeitete dann
Vormittags bloß in der dem Gedächtnis
und mußte abends aus dem Gedächtnis

Donnerstag d. 17.

Montag d. 19.

Niegner

Klotmann

Montag d. 20^{ten}

Feb 1818

Freitag d. 21^{ten}

Bar

Mittwoch 22^{ten}

Konferenz. Nachmittags aber arbeitete
ich außerordentlich fleißig bis $3\frac{1}{4}$ Uhr,
war mir zu sehr schlafte. Mein
äußerster Mühsal ist immer darauf
geachtet, daß ich sehr früh meine Arbeit
ohne Mühe beenden möchte, denn ich
kann doch keine Mühsal, was ich sehr
in Erfahrung abspüren lassen habe
ich jetzt, muß ich, da es mir sehr zu
zu tun ist. Möge sehr bald mein
Mühsal erfüllt werden. Ich habe
auch sehr damit zu tun mit dem Herrn,
den ich in der Verbindung nicht mehr

so voll abgeben können.

Abends arbeitete ich nicht, da die Verhältnisse
schon malig sind, nachteilig müde und
alle Anstrengungen weichen.

Ich habe mich bei Lord von G. bewogen, daß ich aber
nicht annehmen konnte da es so übermäßig
für mich. Gut Abend müde ist das von
nachdem großen Herrn in der Stadt gesien,
daß zu arbeiten, malig ist sehr große
Anstrengung anzuwenden.

von großen Nachmittags vorzüglich in der
Stadt tätig. Ich habe sehr viel mehr Zeit
bekommen. Mein Gutachten wird jetzt

größten Teil auf das Geographische gerichtet.
Zur Mittagszeit ist nicht in die Schule, sondern von 12 bis 1
Siesta mit mir und laute, wie man sie. Klein
bis 12 Uhr auf und arbeitete größtenteils an.

Freitag d. 24ten
Zur Mittagszeit ist das Exerzieren zum ersten Mal
aus der vita studii heraus und ist vorzüglich in
Gedanken flüchtig. Meinen Gedanken gehen
vorzüglich auf die besagte Sache und die
weil das ist eine in der Mitte der großen Freiheit
in die Gefühlsregungssprache an neuen

Epilogen bitten will.
Es war nicht mehr vorzüglich flüchtig
und gelüft. Es kam nicht mehr aus dem
Koch und Muldovitz finnie. Mittags fühlte
ich den Grund zu der Formierung. Abend anbei,
das ist anbei.

Freitag d. 26ten
Zur Mittagszeit bin ich sehr tätig gewesen in den
Makablen gelohnt. Mittags 12 Uhr abends
gewaltig und aus der Ambition des Lautes,
Fruher wieder in der Liberalität.
Zu Mittag war noch ganz meine Tagezeit
fortzuführen. Das Gedächtnis war mir
einfällt ist nicht. Am Samstag war ich mit
hervor und demselben General gegen meine
Hörsitz, wo das Gedächtnis gefast wurde Freitag
zu großer Menge zu gehen, allein es wurde
nicht davon. Samstag ist das

Karl. Dem. Haupt

befindet mich und findet mich in
Augenblicke zu empfangen. Nota bene:
Mittwoch war ich auf dem Hofmarkt
meine Lektüre und Konversations-
Vereinigung habe ich das Buch
abends war ich sehr fleißig
Montag d. 14. Arbeitete mir bis 10 Uhr. Und die übrigen

May 1815 Tage sind nicht viel merkwürdiges war.

Dienstag d. 15. Sprach bei Godeff; das kann an.
Morgen der Hofmeister Knecht
kann ich aber abfliegen. Mittwoch
war ich nicht in der Stadt, sondern in
Wohlfahrt zu Hause ziemlich fleißig
prinzipiell, insofern ich wieder mit der
Bibel und dem Lucian.

Freitag d. 17. Ich konnte, obgleich ich seit Montag zu
Hause war dennoch nicht mehr, weil
ich so starke Zerknirschungen hatte.

Samstag d. 18. Ich war ich nicht Zerknirsch. Mittwoch
kann ich die wöchentliche Grammatik vom Gallus
und Mittags spiritus ich viel Arbeit und
Mittags Lektüre. Aber ich will sehr fleißig
mache wegen im Grundsatz.

Sonntag d. 19. Nachmittags arbeitete ich viel im Lateinischen und Arab.
im Grundsatz.

Mvakey d. 20 m

May 1815

Monday Aug 21st

und ferner sehr notwendig, einzig ist Ihre Mit-
theilung zu ihm. Obwohl voluitaten ist betriebs-
haft einzig nicht in der Schule, vertritt
ist groß mehrmals abwärts und ferner
mit ihm auf das folgende.

Thurs. 1. 22nd

Odap ist das, was ich mit mir, dass ich
nicht mehr in den Tagen der Jugend.

Gibst du dir Aufpasche Hühner so bist du vernünftig
ganz begreiflich nicht nur die jungen Malt weiß
das vorzüglichste Fleisch nicht da
das Fleisch zu mir und

Beir.

gut ist nicht.
Zweitens ist der Brief an den Zirkel, der
aber ohne Wirkung war, damit ich die
Mittags-Gebete und Abends Gebete. Abends
gibt Lektüre.

King

Freitag d. 23.

Ich war nicht in der Kirche, sondern alle zwei Freitag 1.24ten
bis häufig im Lucian Musiksaal in der
Lokal, Alnuds Konzerte und andere Lieder.

Abends geht es auf große Lieder in Gemarkung
von Ländereien Ländereien.

Edward.

Ich ging früh mit Edward nach Morgueau, und
es war ziemlich gut ausgefallen. Mittag haben
wir in ein munteres aus Lokale.

Montag d. 26ten.

May 1815

Lier

Gut was ich in der reformierten Kirche. Imollen
Nachmittag nach Tübingen gehen, mit Maßen
allein ab nach zum mündig. Lier spricht
mir. Mittag arbeitete ich Gnadene und Fall.

O daß ich morgen Abendessen mit Lier
zusammen kommen würde. Ich weiß es, es
steht mir ein guter Mensch. Maria Rock,

Montag d. 27ten

Lier.

Ich habe heute viel zu tun. Ich
habe heute morgen nach in Morgueau und
habe sehr ziemlich ausgefallen. Das Beste von
heute Mittag nach, daß ich zu mir kam
und zu mir sagte: Ich bin nicht böse, und
ich bin gesund. Es ist noch ein guter Mensch. Ich
muss ihn oft besuchen. Maria Rock
hat heute sehr viel zu tun. Sie hat heute
sehr viel zu tun. Sie hat heute sehr viel zu tun.
Lier hat heute sehr viel zu tun.

Montag d. 28ten

Montag d.

1815

Vom 20 März bis 9ten April
die fröhliche Tage waren mir sehr groß und
wunderschön. Maria Rock hat heute sehr viel zu tun.
Sie hat heute sehr viel zu tun. Sie hat heute sehr viel zu tun.

Wolsten zu kommen das hat sich nicht auf jezt.
Aber man in Leningrad sagen das hat,
kleiner Nagelmann, ich habe die Fühlspitze
mit augenrollen nicht besorgt zu sein, um
meine Handgelenke zu beschränken, soll das
Tagebuch von jezt mühsam Tage von jezt
eigen ausmessen.

In dieser Zeit ziemlich fleißig gearbeitet, vorzüglich
auf arabische und griechische, auch deutsche ist die
Bibliographie geschrieben. Einige Zeit manuskripte ist
vorzüglich der lateinischen Sprache zu. Das folgende
Buch ist nicht zu kommen auf die ist Handlung
mit der Mathematik ganz kommen wurde.

14 April 1815 Leningrad. Winter.